

Haus-Nr. 36: Bachmann

"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit.	Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
36	a	Das Bachmann Häusl Haus und Garten 0,07 Tgw. Summa Hofbesitz: 0,07 Tgw.	Stephan Taschner Bachmann	Erbrecht	Rentamt München
	b	Kirmairhof Ausbruch: inwärtige: Äcker 2,52 Tgw. Summa Zubaugut: 2,52 Tgw. Totalbesitz: 2,59 Tgw.			
Grundherr:		Kloster Wessobrunn, dann ab 1441 Landesherr: Herzog, ab 1676 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem, ab 1702 Kurfürst, König, ab 1802 (?) königl, Rentamt München			
Hoffuß:		1/32; ab 1807: 1/16			
1401		St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn			
1439		<i>"It dem haydn 6 tag zu 16 Pfénig tut 3 Schilling 6 Pfennig und 8 Pfennig ze (= zum) padgelt"</i> In der Woche vom 19. bis 25. bzw. 28. Oktober 1439 von Caspar Zolner ausbezahlt und 1440 für den Schloßbau Blutenburg abgerechnet. Es mag also zu dieser Zeit bereits einen Bader gegeben haben.			
1581		Hanns pader (?) bej 40 Jaren alt, hat ain Knebelspieß.			
1587		Geörg Pader (?)			
1613		Simon Schrofler pader ; auch: Simon Schrofler, Haußpfleger in Menzing.			
Juni 1656		Der Witwer und Bader Zu Obermenzing Thomas Mennzing(er) oo Maria Otter (V: Hannß, in Schwabing).			
14.12.1669		Georg Wockher Baad(er) zu Obermenzing hat sein Baad und and(ere)s von ganzen gemain aigenthomblich erkaufft den 14. Dec. 1669, (dessen Wittib Anna sodan solches verkauft meinem in Gott ruhenden Vatter Antoni von Berchem lauth Kaufsbriefts den 24. Aug. 1682). Caspar Pöttinger u. Thoman Feiner, Dorfsführer in Obermenzing, verkaufen dem ledigen Bader Georg Weckher das ihrer Gemeinde gehörige Badhäusl mit Zubehör für 20 Gulden.			
1673		Die Tätigkeit und Bestimmungen für den Menzinger Bader sind im Ehehaftbuch niedergelegt, hier in den Punkten 19 (Holz zum Padthauß; seit 1559), 27 (Padtholz seit 22.12.1602) und unter der Rubrik "Pader".			
24.07.1676		Georg Weckher Pader auf das soldenheisl und Pad freystifts gerechtigkeit per 15 f.			
24.08.1682		(Georg Wockher Baad zu Obermenzing hat sein Baad und and(ere)s von ganzen gemain aigenthomblich erkaufft den 14. Dec. 1669), dessen Wittib Anna sodan solches verkauft meinem in Gott ruhenden Vatter Antoni von Berchem lauth Kaufsbriefts den 24. Aug. 1682 (um 60 Gulden). Georg Weckhers Paaders alda Wittib hat inhalt Kauff-Briefts dto:den 24. Augl. 1682 die auf dem Paadt daselbst gehabte Freystüfft keufflich allhero yberlassen, aber ermeltes Paadt dermahls ein ödts Prandstatt ist, Aso hat man solches nur pro memoria vormerkhen wollen.			
17.07.1702		Geörg Wecker Bad(er) ist verstorben, auch d(as) Bad völlig zugruntt gangen, hat ansonsten auf der besizenden Sölden und Badstuben auch daran gepauten Fueterhütl verraiht ...			

232

noch Haus-Nr. 36: Bachmann

16.07.1714 Witwer und Tagwerker **Georg Seirer** (1. Ehe ca. 1700 in Kleinhadern) oo **Witwe Maria Kaiser**, geb. Reismiller (V: Veit, in Pasing; M: Anna, diese 1. Ehe 11.03.1686 in Pasing mit Jakob Kaiser, Tagwerker aus Puchheim; V: Wolfgang, in Puchheim; M: Ursula).

06.07.1716 Die **Witwe Maria** des verstorbenen Gg. Sey(r)er, Söldner ("*gegenüber dem Badehaus*"?) verheiratet sich mit **Kasp. Scheyrl** von Kitzbühl/Tirol (dann Witwer und Schmied aus Sendling).

15.04.1726 Zugang: Caspar Scheurl daselbst ain lähres heusl, 1/32tl.

11.01.1735 **Tochter Anna Kaiser** (V: Jakob Kaiser +, Tagwerker in Obermenzing; M: Maria +) oo **Batholomäus Wöhrl** (V: Balthasar +, Bauer in Obermenzing; M: Maria +).

10.04.1736 **Witwer und Söldner Bartholomäus Wörel** oo Anna **Plansch** (V: Franz, Schneider in Obermenzing; M: Maria).

02.05.1760 Bärtnmee Wöhrl vom besüzenden **Bach-Häußl**. 1/32 Hof, Hofmark Menzing, Freistift.

06.06.1772 **Bachhäusl**; **Mathias Glas** besitzt 1/32 und hat das Häusl übernommen den 6. Juny ao:1772.

10.08.1788 Mathias Glas auf dem **Bachmann Häusl** 1/32 ... ist unbemayert, einige Gründe aber sind nicht verhanden, Schulden: Ist nichts bewußt. Von diesem baufälligen Häußl laßt sich kein Nutzen herausziehen.

25.05.1790 ietzt **Georg Glas** de 25. May ao.1790.

01.06.1790 Sohn **Georg Glas** (V: Mathias +, Tagwerker in Obermenzing; M: Margaretha) oo in Pasing **Maria Metzger** (V: Benno, in Maisach; M: Anna +). Georg Glas übernimmt 1803 den Schuhglas, Hs.Nr. 24 in Pasing.

03.08.1803 **Bachmann Häusl**. Georg Glaß jezt **Gregor Pals** d(e) dto. 3. Aug. 1803 besitzt 1/32 Hof.

16.08.1803 **Gregor Bals**, lediger Zimmermann, Leerhäusler in Obermenzing (* 09.05.1767 in Steinkirchen; V: Johann, Viehhirt in Steinkirchen; M: Maria, geb. Geigenhauserin von Neuding) oo **Maria Widmannin** (* 13.06.1775 in Großinzemoos; V: Thomas, Zimmermann; M: Anna, geb. Wörlin von dort).

27.08.1807 den 27. August 1807 **Stephan Taschner**, 1/16.

14.09.1807 **Stefan Taschner** (* 19.12.1769; V: Leonhard, Tagwerker in Dietersried, Pfarrei Stamsried; M: Elisabeth) oo **Therese Koller** (* 12.06.1776; V: Christian, Tagelöhner in Friedersrieth, Pfarrei Neukirchen-Balbini; M: Katharina, geb. Notthas).

1811 Hölzernes Haus, Wert 150 fl., Eintritt in die Brandversicherung 21.09.1801; Stephan Taschner.

29.04.1842 Anmeldung No. 425 vom 9.04.1842: **Stephan Taschner** übergibt sein Gesamtanwesen Hs.No. 36 an seinen **Sohn Joseph Taschner** und dessen **angehendes Eheweib Maria Schmid** von Aubing.

17.05.1842 Sohn Joseph Taschner (* 07.04.1816) oo Maria Schmid (* 16.10.1816 in Aubing; V: Leonhard in Aubing; M: Therese, geb. Klarwein).

nach 1880 Es brennt im Anwesen wegen Brandstiftung.

21.01.1885 Vorstehenden Besitz mit Eingehörungen in Langwied übernehmen **Taschner Anna**, **Gütlerstochter** und **Venzl Josef** in allgemeiner Gütergemeinschaft.

1900 Stadel- und Remisenbau

1923 Übernahme durch die **Witwe Anna Fenzl**, geb. Taschner und Übergabe an den **Sohn Peter Fenzl** (* 27.06.1891; + 25.02.1956), verheiratet mit **Rosina**, geb. Deichl.

1956 Übergabe an den **Sohn Peter Fenzl** (+ Juli 1988), verheiratet mit **Anna**, geb. Plantsch.

1967 Neubau des Wohnhauses

1988 Übergabe an den Sohn.

.....
Heutiger Standort: Dorfstraße 37

noch Haus-Nr. 36: Bachmann



"Menzing 21.11.(18)81"

Ausschnitt aus einer Bleistiftzeichnung von Peter Halm aus einer Ansicht des Dorfes Obermenzing mit *"Bachmann"*, Furt und Rückseite des Alten Wirts.
Dies ist die wohl älteste Abbildung des *"Bachmann"*.

noch Haus-Nr. 36: Bachmann



"An der Würm" ca. 1920
(dem ehemaligen *"Schirmerweg"*, dann *"Carlhäuslweg"*)

Links der *"Bachmann"*, dahinter der *"Alte Wirt"*, denn die St.Georg-Kirche und ganz rechts, gerade noch erkennbar der *"Zellermaier"*.
(Foto: Privatbesitz)



Das Anwesen ca. 1960
(Quelle: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.: Obermenzinger Bilder, Heft V, Herbst 1984; S. 26)

noch Haus-Nr. 36: Bachmann

Der "*Bachmann*" im Jahre 2006
(Foto 13.05.2006: A. Thurner)



Fest des "Burschvereins Obermenzing" am 13. Mai 2006 im "*Fenzlhof*"
(Foto: 13.05.2006: A. Thurner)

